

5.2 GLOBALE VERANTWORTUNG



## LEITSATZ

Der Landkreis ist sich seiner Verantwortung für eine global nachhaltige Entwicklung bewusst und unterstützt die von den Vereinten Nationen verabschiedete Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Entwicklungszielen (SDGs). Er begrüßt und unterstützt internationale und entwicklungspolitische Zusammenarbeit auch auf kommunaler Ebene.

### STRATEGISCHES ZIEL 2.1

Der Landkreis engagiert sich wirkungsorientiert und öffentlichkeitswirksam für die Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern in Ländern des Globalen Südens. Die Kommunale Entwicklungspolitik ist bei der Landkreisverwaltung strukturell verankert, um sei-

tens des Landkreises Böblingen einen Beitrag zur Sicherung global nachhaltiger Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene zu leisten. Der Landkreis wirbt für die europäische Idee und fördert die Identifikation der Bürgerschaft mit Europa.

### Operatives Ziel 2.1.1

Alle entwicklungspolitischen Akteure im Landkreis – in Verwaltungen, Zivilgesellschaft, Kirchen und Unternehmen – sind erfasst sowie nach regionalen und thematischen Schwerpunkten geclustert. Bis 2025 ist ein davon abgeleiteter Handlungsplan für das zukünftige entwicklungspolitische Handeln erstellt, um dieses Engagement zu fördern und die Akteure im Landkreis stärker zu vernetzen. Durch mindestens zwei Treffen ent-

wicklungspolitischer Akteure sind diese vernetzt und kennen die damit verbundene Landschaft im Kreis. Zudem ist bis 2025 das Professionalisierungsniveau entwicklungspolitischer Akteure durch mindestens drei Weiterbildungsseminare sowie durch quartalsmäßige Informationsschreiben erhöht.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
2.1.1.1	Bestandsanalyse	Wichtige Grundlage für eine bedarfs- und wirkungsorientierte kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist eine Bestandsanalyse zu allen relevanten entwicklungspolitisch aktiven Stakeholdern und Akteuren im Kreis. Die ausgewerteten Rückmeldungen werden in einer Datenbank verarbeitet.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Zentralstelle (P) Entwicklungspolitische Akteurinnen und Akteure	gering	Fördermittel Eigenmittel		Anzahl Rückmeldungen Erstellte Datenbank
2.1.1.2	Handlungsplan	Insbesondere auf Grundlage der Bestandsanalyse wird ein Handlungsplan über die künftige entwicklungspolitische Arbeit des Landkreises erarbeitet.	kurzfristig	In Planung	(K) Zentralstelle	gering	Fördermittel Eigenmittel		Anzahl Ziele und Maßnahmen im Handlungsplan
2.1.1.3	Netzwerktreffen	Auf Grundlage der Bestandsaufnahme sind regionale und inhaltliche Netzwerktreffen der o. g. Akteure für zielgruppenspezifische und bedarfsorientierte Ansprachen identifiziert und vernetzt. Es werden mindestens zwei Treffen durchgeführt.	kurzfristig	In Planung	(K) Zentralstelle	gering	Fördermittel Eigenmittel		Anzahl Netzwerktreffen (Zielwert: 2/Jahr)

STRATEGISCHES ZIEL 2.1 Operatives Ziel 2.1.1

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
2.1.1.4	<b>Professionalisierungsseminare und Wissensmanagement</b>	Um das Engagement der entwicklungspolitischen Akteure im Kreis zu stärken und wirkungsorientierter zu gestalten, werden bedarfsorientiert Professionalisierungsseminare durchgeführt.  Relevante entwicklungspolitische Informationen (Veranstaltungen, Ausschreibungen, Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe, Publikationen etc.) werden mindestens einmal pro Quartal gesammelt, gebündelt und zielgruppenorientiert an die Akteure der Entwicklungspolitik im Kreis weitergegeben.	kurzfristig	In Planung	(K) Zentralstelle	mittel	Fördermittel Eigenmittel		Anzahl Professionalisierungsseminare (Zielwert: mind. 3 bis 2024)  Anzahl Informationsschreiben (Zielwert: mind. 1/ Quartal)

Operatives Ziel 2.1.2

**2025 sind die internationalen Partnerschaften fortgeführt, um gegenseitiges Fachwissen auszutauschen und an Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung zu arbeiten. Besonders die Partnerschaft mit El Guettar/Tunesien ist vertieft und ausgebaut, die sich auf einen bis 2024 gemeinsam erarbeiteten Plan stützt. Ein interner Wissenstransfer ist durch alle in Partnerschaften involvierten Mitarbeitenden durch mindestens vier Vernetzungstreffen pro Jahr sichergestellt. Die im Haushalt eingestellten Fördermittel i. H. v. 45.000 € pro Jahr für Akteure der Entwicklungszusammenarbeit im Landkreis wurden bis 2025 um weitere 5.000 € pro Jahr erhöht. Mit mehreren Veranstaltungen – vor allem im Rahmen der jährlich stattfindenden Europawoche – wirbt der Landkreis darüber hinaus für die europäische Idee.**

**zungstreffen pro Jahr sichergestellt. Die im Haushalt eingestellten Fördermittel i. H. v. 45.000 € pro Jahr für Akteure der Entwicklungszusammenarbeit im Landkreis wurden bis 2025 um weitere 5.000 € pro Jahr erhöht. Mit mehreren Veranstaltungen – vor allem im Rahmen der jährlich stattfindenden Europawoche – wirbt der Landkreis darüber hinaus für die europäische Idee.**

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
2.1.2.1	<b>Fördermittel für Entwicklungszusammenarbeit von Akteuren im Kreis</b>	Mit einer Förderlinie und Zuschüssen aus Kreismitteln werden seit 1987 jährlich Partnerschaftsprojekte von Vereinen, Initiativen usw. aus dem Landkreis mit Partnerinnen und Partnern im Globalen Süden gefördert. Um weitere Akteure im Kreis sowie mehr gemeinschaftliche Projekte zu unterstützen, soll die aktuelle Fördersumme von 45.000 €/Jahr jährlich um 5.000 € erhöht werden.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Zentralstelle	mittel	Eigenmittel	Richtlinie „Eine-Welt-Förderung“	Höhe Fördermittel
2.1.2.2	<b>Vernetzungstreffen</b>	Die Landkreisverwaltung pflegt Partnerschaften mit verschiedenen Ländern und zu unterschiedlichen Themen. Die verantwortlichen Mitarbeitenden sind in unterschiedlichen Ämtern angesiedelt. Zum Wissenstransfer und für Synergien wird ein regelmäßiger Austausch unter den beteiligten Kolleginnen und Kollegen etabliert. Dieser findet pro Quartal mindestens einmal statt.	kurzfristig	In Planung	(K) Zentralstelle (P) Gleichstellungsbeauftragte Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Amt für Straßenbau und Radfahren	gering	Fördermittel Eigenmittel		Anzahl Treffen (Zielwert: 4/ Jahr)
2.1.2.3	<b>Partnerschaft mit El Guettar: Kompostieranlage</b>	Der Abfallwirtschaftsbetrieb trägt mit seinem Fachwissen dazu bei, dass bis zum Jahr 2025 die Kompostieranlage der Projektpartnerstadt El Guettar, die organische Abfälle zu Kompost verarbeitet, erstellt und in Betrieb genommen ist.	mittelfristig	In Umsetzung	(K) Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (P) Zentralstelle Partnerstadt El Guettar Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global (SKEW) Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	gering	Fördermittel Eigenmittel		Menge kompostierte Grünabfälle in t/Jahr

## STRATEGISCHES ZIEL 2.1 Operatives Ziel 2.1.2

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
2.1.2.4	<b>Prüfung: Ausbau der Partnerschaft mit El Guettar</b>	Neben der engen Kooperation im Bereich der Abfallwirtschaft wird gemeinsam mit den Partnern in El Guettar geprüft, ob auch in den Bereichen von Umwelt und Nachhaltiger Entwicklung, Bildung und Ausbildung, Tourismus und Kultur sowie lokalem Kunsthandwerk die Partnerschaft ausgebaut wird. In mindestens drei Videokonferenzen mit den Partnern in El Guettar soll dies besprochen und vertieft und dann im internen Projektplan der Koordination für Kommunale Entwicklungspolitik verankert werden.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Zentralstelle (P) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus Partner in El Guettar Servicestelle Kommunen in der Einen Welt	mittel	Fördermittel Eigenmittel		Anzahl Online-Meetings mit den Partnern aus El Guettar (Zielwert: mind. 3) Erstellter Projektplan
2.1.2.5	<b>Mitgliedschaft PREVENT Abfallallianz</b>	Der Abfallwirtschaftsbetrieb setzt sich für den Austausch und die internationale Kooperation über seine Mitgliedschaft bei der PREVENT Abfallallianz ein.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb (P) PREVENT Abfallallianz	gering	Eigenmittel		Mitgliedschaft Anzahl Teilnahme an Veranstaltungen
2.1.2.6	<b>Kreispartnerschaften mit dem Kreis Temesch und der Region Kaunas</b>	Die Kreispartnerschaften mit dem Kreis Temesch/Rumänien und der Region Kaunas/Litauen werden durch Partnerschaftsaktivitäten lebendig gehalten. Der Landkreis fördert die Projekte des Partnerschaftsvereins Böblingen-Temesch.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Gleichstellungsbeauftragte (P) Partnerschaftsverein Böblingen-Temesch Europabeauftragter	gering	Mischfinanzierung		Anzahl Veranstaltungen Höhe Förderung Partnerschaftsverein
2.1.2.7	<b>Europa: Veranstaltungen</b>	Der Landkreis bietet regelmäßig Veranstaltungen – vor allem während der jährlich stattfindenden Europawoche – mit einem Europa-bezug an und trägt zur Verankerung der europäischen Idee in der Bevölkerung bei. Eine größere Identifikation mit Europa kann einen positiven Effekt auf die Wahlbeteiligung an den Europawahlen haben.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus	gering	Eigenmittel Drittmittel	Europa- und Fördermittelkonzept	Anzahl Veranstaltungen Wahlbeteiligung Europawahlen [%]

## Operatives Ziel 2.1.3

**Bis 2025 hat der Landkreis durch verschiedene Formate und Kanäle, wie mindestens vier Veranstaltungen und quartalsmäßige Beiträge in den Sozialen Medien, dazu beigetragen, dass die Bürgerinnen und Bürger über globale Zusammenhänge informiert sind und**

**das Bewusstsein für die Eine Welt gestärkt ist. Darüber hinaus fördert er Bildung für nachhaltige Entwicklung.**

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
2.1.3.1	<b>Veranstaltungen zum Thema Eine Welt</b>	Bis zu vier öffentliche Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen bieten bis Herbst 2024 die Möglichkeit, sich der vielfältigen globalen Zusammenhänge bewusster zu werden, darüber ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und eigene Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.	kurzfristig	In Planung	(K) Zentralstelle (P) Presse	mittel	Fördermittel Eigenmittel		Anzahl Veranstaltungen (Zielwert: mind. 4 bis 2024) Anzahl Rückmeldebögen und Zufriedenheitswerte
2.1.3.2	<b>Unterseite Kommunale Entwicklungspolitik Landkreis Böblingen</b>	Zum besseren Verständnis und zur Sichtbarkeit des vielfältigen entwicklungspolitischen Engagements – sowohl der Landkreisverwaltung als auch innerhalb der Kreisgesellschaft – wird die bestehende offizielle Unterseite der Landkreisverwaltung laufend gepflegt: Es wird mindestens eine neue Information zu Aktivitäten oder zur Bewusstseinsbildung pro Quartal eingestellt.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Zentralstelle (P) Stabsstelle für Visuelle Kommunikation	gering	Fördermittel Eigenmittel		Aufrufe/Klickzahlen Website

STRATEGISCHES ZIEL 2.1 Operatives Ziel 2.1.3

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
2.1.3.3	<b>Bewusstseinsbildung entwicklungspolitischer Themen über Soziale Medien</b>	Beiträge zu entwicklungspolitischen Themen werden auf den Kanälen der Sozialen Medien geteilt (mindestens 1 pro Quartal), um Bürgerinnen und Bürger zu informieren und zu sensibilisieren.	kurzfristig	In Planung	(K) Zentralstelle	gering	Fördermittel Eigenmittel		Anzahl Beiträge Anzahl Likes Anzahl geteilte Beiträge und Kommentare
2.1.3.4	<b>Bildung für Nachhaltige Entwicklung bei HASA: Unterrichtsmaterialien</b>	In Form verschiedener Unterrichtsmaterialien fließt bei HASA das Wissen zu ökologischer Nachhaltigkeit und globalen Zusammenhängen fachübergreifend in den Unterricht ein. Hierfür wird ein Maßnahmenkatalog zur Umsetzung im Schulalltag erarbeitet.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Amt für Jugend (P) Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen	gering	Eigenmittel Fördermittel		Maßnahmenkatalog Feedback Schülerinnen und Schüler
2.1.3.5	<b>Bildung für Nachhaltige Entwicklung bei HASA: Projekttag</b>	Mittels niederschwelliger Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit sowie lebensnaher und alltagstauglicher Aktionen in Kooperation mit dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen werden mit den Schülerinnen und Schülern Aspekte von nachhaltiger Entwicklung und globalen Zusammenhängen bearbeitet.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Amt für Jugend (P) Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen	gering	Eigenmittel Fördermittel		Anzahl Projekttag Dokumentation Projekttag Feedback Schülerinnen und Schüler
2.1.3.6	<b>Zukunftsmoderation Dorf</b>	Global denken – lokal handeln. In den Kommunen braucht es Menschen, die mit Leidenschaft und dem nötigen Know-how aktiv werden. Sie mobilisieren die Kreativität im Ort, stärken das Gemeinschaftsgefühl, zeigen Gestaltungsspielräume sowie resiliente und nachhaltige Zukunftsperspektiven auf.  In der LEADER-Gebietskulisse sollen dazu im Rahmen von Fortbildungsmodulen interessierte Menschen (Ortsbeiräte, Vereinsvorstände, Mitglieder von Initiativen und andere geeignete Kümmerer) qualifiziert werden, diese aktivierende Rolle erfolgreich wahrzunehmen und dies in Kontext globaler Zusammenhänge zu setzen.	mittelfristig	Idee	(K) Stabsstelle Klimaschutz und nachhaltige Kreisentwicklung: LEADER Heckengäu e. V.	mittel	Eigenmittel Fördermittel	Regionales Entwicklungskonzept für die LEADER-Förderperiode 2023-2027	Anzahl qualifizierte Personen

## STRATEGISCHES ZIEL 2.2

Der Landkreis hat sich der Kampagne Fairtrade-Towns angeschlossen. Er engagiert sich für einen nachhaltigen Konsum vor allem durch Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft.

### Operatives Ziel 2.2.1

Der Landkreis ist 2025 als Fairtrade-Landkreis re-zertifiziert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
2.2.1.1	<b>Zertifizierung als Fair-Trade-Landkreis</b>	Der Landkreis strebt die Zertifizierung als Fair-Trade-Kommune an, die von Fairtrade Deutschland e. V. verliehen wird.	kurzfristig	In Umsetzung	(K) Stabsstelle Klimaschutz und nachhaltige Kreisentwicklung	gering	Eigenmittel		Zertifizierung
2.2.1.2	<b>Re-Zertifizierung als Fair-Trade-Landkreis</b>	Der Landkreis integriert einen Monitoringprozess, um die Re-Zertifizierung als Fair-Trade-Kommune nach zwei Jahren zu erreichen.	mittelfristig	Idee	(K) Stabsstelle Klimaschutz und nachhaltige Kreisentwicklung	gering	Eigenmittel		Re-Zertifizierung

### Operatives Ziel 2.2.2

Bis zum Jahr 2025 sind die Konzepte zur Abfallwirtschaft und zur Abfallvermeidung fortgeschrieben. Der Abfallwirtschaftsbetrieb konsolidiert und erweitert bestehende Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz. Netzwerkstrukturen zu nachhaltigem Konsum und Fairem Handel mit Akteuren aus Verwaltung und Zivilgesellschaft sind etabliert und haben dafür gesorgt, dass die Themen in der Breite der Gesellschaft angekommen sind.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	(K) Koordination (P) Partnerinnen / Partner	Finanzielle Ressourcen	Finanzierung	Bezug zu vorhandenen Konzepten / Plänen	Indikatoren
2.2.2.1	<b>Steuerungsgruppe Fairer Handel, Veranstaltungen</b>	Zur Planung und Durchführung von landkreisweiten Aktivitäten und Veranstaltungen rund um das Thema Fairer Handel und nachhaltigen Konsum finden Steuerungsgruppentreffen und Veranstaltungen für die Bevölkerung statt.	kurzfristig	Idee	(K) Stabsstelle Klimaschutz und nachhaltige Kreisentwicklung	gering	Eigenmittel		Anzahl Steuerungsgruppentreffen Anzahl Veranstaltungen
2.2.2.2	<b>Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts</b>	Bis zum Jahr 2025 ist die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts unter Berücksichtigung der geltenden europäischen und nationalen Gesetze und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstellt.	mittelfristig	In Umsetzung	(K) Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	gering	Eigenmittel	Abfallwirtschaftskonzept 2014 Landkreis Böblingen	Fortgeschriebenes Abfallwirtschaftskonzept
2.2.2.3	<b>Fortschreibung des Abfallvermeidungskonzepts</b>	Für die Fortschreibung wird das 2022 aktualisierte Abfallvermeidungskonzept evaluiert, aktualisiert sowie erweitert. Verschiedene Maßnahmen zur Abfallvermeidung werden definiert.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	gering	Eigenmittel	Abfallvermeidungskonzept für den Landkreis Böblingen	Erstelltes Abfallvermeidungskonzept Abfallmenge pro EW kg/Jahr Anzahl durchgeführte Maßnahmen zur Abfallvermeidung
2.2.2.4	<b>Abfall-App</b>	Statt eines gedruckten Abfallkalenders wird in erster Linie die Abfall-App genutzt.	fortlaufend	In Umsetzung	(K) Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	gering	Eigenmittel	Abfallvermeidungskonzept für den Landkreis Böblingen	Anzahl User insgesamt Anzahl (neue) Nutzende Nutzungsgrad im Verhältnis zur Anzahl EW im Landkreis Menge eingespartes Papier in t